

Fassung vom 29.09.2023

Schlüsselvorhaben

Mehrdimensionale Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Fürstenwalde/Spree „Nachhaltige Mobilität Fürstenwalde/Spree“



Zielsetzung

Mit der Verlagerung des Verladebahnhofs vom Bahnhof in das Gewerbegebiet soll eine qualifizierte Entwicklung des GE/GI-Gebietes unter Einrichtung einer neuen (=verlegten) Verladeeinrichtung für den Schienengüterverkehr erreicht und damit weitere Entwicklungsimpulse für eine nachhaltige Mobilität sowie stadtentwicklungspolitische Impulse für das Bahnhofsumfeld und insbesondere die nördliche Bahnhofsvorstadt gegeben werden. Die mehrdimensionale Gestaltung des Bahnhofsumfeldes Fürstenwalde/Spree für eine zeitgemäße, innovative Nutzung bildet einen strategisch wichtigen Punkt für die gesamte TESLA-Region. Mit der bereits erfolgten Ansiedlung der Hochschulpräsenzstelle gelingt u.a. die Ausstrahlung von Wissenschafts- und Forschungsstandorten.

Region:

Oderland-Spree



Verantwortlich:

- Stadt Fürstenwalde/Spree, Stabsstelle Standortmarketing und Tourismus

Beteiligte Akteure



Regionale Schlüsselakteure:

- RWK Fürstenwalde/Spree
- Landkreis Oderland-Spree

Weitere beteiligte Akteure:

- Deutsche Bahn
- diverse Unternehmen



Umsetzung der Strategischen Leitplanken der Regionalentwicklung (SLP)

Die räumliche Wirkung des Schlüsselvorhabens wird über die **Achsenentwicklung** (RE 1) – mit der Anbindung des regionalen an den überregionalen Schienenverkehr und der Schaffung nachhaltiger Mobilitätsangebote – umgesetzt (SLP 1). Über Kooperationen mit den Umlandgemeinden, der Regionalmarke „@see“ und LOS sowie der Ansiedlung der Hochschulpräsenzstelle wird die **Umfeldentwicklung von Unternehmens- und Wirtschaftsstandorten** vorangebracht (SLP 2).

Das Schlüsselvorhaben ist mehrdimensional angelegt und setzt vor allem die Themen **nachhaltige Mobilität, kommunale Gewerbeflächenentwicklung** sowie **Zugang zu Wissenschaft & Forschung** um.

Teilprojekte



Teilprojekt 1:

- Verlegung des Verladebahnhofs

Teilprojekt 2:

- Umgestaltung des Bahnhofgeländes

Teilprojekt 1

Verlegung des Verladebahnhofes



Zielsetzung

Der DB-Umschlagplatz für Wirtschaftsgüter soll vom bisherigen innerstädtischen Standort in das Gewerbegebiet Hegelstraße (An der Staatsreserve) verlagert werden. Damit einher geht die Erhöhung der Attraktivität des Gewerbegebiets Hegelstraße für ansiedlungsinteressierte Investoren. Zudem soll das Potenzial an vorhandenen Gleisanlagen in den anderen Gewerbegebieten im RWK Fürstenwalde/Spree durch eine Ertüchtigung bzw. Wiedernutzbarmachung ermittelt und genutzt werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der Neuansiedlung des Großunternehmens Daiwa House Modular Europe im Gewerbegebiet Pintsch.

Projektträger:

Stadt Fürstenwalde/Spree
(voraussichtlich)

Umsetzungsort

- Gewerbegebiet Hegelstraße, Fürstenwalde (Spree)



Aktueller Umsetzungsstand

30.06.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Umsetzungszeitraum:

- 2023 – 2027/2028



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- RWK Fürstenwalde/Spree
- Landkreis Oderland-Spree

Weitere beteiligte Akteure:

- Deutsche Bahn => Transportkonzern
- Tesla => Interessent



Kostenschätzung

- 22,9 Mio. €

mögliche Förderung

- PFR - RiLi
- GRW-i Mittel
- "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" (WNE)



Die Förderung der vorbereitenden Planung im Rahmen der Planungsförderrichtlinie (Programmjahr 2022) wurde durch das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) abgelehnt. Nach Benennung als Schlüsselprojekt in 11.2022 erfolgte nach Rücksprache mit dem LBV eine erneute Antragstellung am 23.05.2023 über die PFR – RiLi 2023. Beantragt wurde die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Vorbereitung der konkreten Planungsprozesse für die Umsetzung des Schlüsselvorhabens. Insbesondere sollen dabei die Schienenpotenziale der Stadt Fürstenwalde/Spree analysiert und die Handlungsschwerpunkte identifiziert werden.

Das Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung" (WNE) des MIL wäre als Fördermöglichkeit gut geeignet, steht der Stadt Fürstenwalde/Spree aktuell jedoch aus programmtechnischen Gründen noch nicht zur Verfügung.

Im Jahr 2022 hat die Stadt Fürstenwalde/Spree bereits einen Arbeitskreis mit Vertretern von Unternehmen vor Ort und weiteren Akteuren (Regionalmanagement Tesla-Umfeld, WFBB) ins Leben gerufen, um das Thema Ausbau der Schieneninfrastruktur gemeinsam anzugehen. Mehrere Besprechungsrunden haben die Bedeutung des Grundstückes „An der Staatsreserve“ (Zielgrundstück zur Verlegung des DB-Verladebahnhofes) bestätigt. Eine DB-Tochter sorgt als Tesla-Zulieferer für die Bereitstellung der Seecontainer ans

15 km entfernte Werk in Grünheide. Von dieser Seite besteht großes Interesse an der Nutzung dieses Grundstücks zum Umschlag.

Anlagen: Abbildung 1: DB-Umschlagplatz in Fürstenwalde/Spree

Abbildung 2: Geplante Verlegung des Verladebahnhofes

Abbildung 4: Übersicht der Bahnanlagen in Fürstenwalde/Spree

ausgefüllt durch: Heike Beyse

Teilprojekt 2

Umgestaltung des Bahnhofgeländes



Zielsetzung

Ziel des Teilprojekts ist die Neugestaltung und der Ausbau des Bahnhofsumfeldes als zentralen Mobilitätsstandort sowie seine Weiterentwicklung als Stadtraum mit Nutzungspotenzial für beispielsweise Co-Working, Start-ups, Bike-Sharing und urbanes Wohnen in unmittelbarer Nähe zu Unternehmen analog „Adlershof. Science at Work“. Dafür ist die Verlegung des Verladebahnhofs (TP1) notwendige Voraussetzung.

Projekträger:

Stadt Fürstenwalde /Spree

Umsetzungsort

- Umfeld Bahnhof Fürstenwalde (Spree)



Aktueller Umsetzungsstand

30.06.2023

- Sind Ziele und Maßnahmen des Teilprojektes definiert?
- Steht die Projektträgerschaft fest?
- Sind die Zuständigkeiten der Ressorts geklärt?
- Sind Fördermöglichkeiten geprüft und Anträge gestellt?
- Liegt ein Förderbescheid / die Finanzierung vor?
- Befindet sich das Teilprojekt schon in der Umsetzung?
- Wird das Teilprojekt an weiteren Orten umgesetzt?

Die Umsetzung des Teilprojektes ist von Teilprojekt 1 abhängig.

Anfang 2023 wurde von der Stadt Fürstenwalde/Spree anlässlich des 150. Geburtstages des traditionellen Pintsch-Gewerbegebiets ein Unternehmen-Netzwerk gegründet. Das erste Treffen fand in den Räumen der dort ansässigen Hochschulpräsenzstelle statt.

Die Ansiedlung eines CoWorking-Spaces (Spree-Hub) wird im nördlichen Teil der Eisenbahnstraße im Herbst 2023 erfolgen und schließt dort ans südliche Bahnhofsumfeld an.

Bitte legen Sie, insbesondere wenn die Finanzierung noch nicht geklärt ist, prüffähige Unterlagen als Anlagen bei (z.B. Finanzpläne, Konzepte, Karten, Vereinbarungen)

Anlagen: Abbildung 3: Umgestaltung Bahnhofsumfeld Fürstenwalde/Spree
ausgefüllt durch: Heike Beyse

Umsetzungszeitraum:

- im Anschluss an Teilprojekt 1



Beteiligte Akteure

Regionale Schlüsselakteure:

- RWK Fürstenwalde/Spree
- Landkreis Oderland-Spree

Weitere beteiligte Akteure:

- Deutsche Bahn => Mobilitätskonzern
- diverse Unternehmen => Interessenten



Kostenschätzung

-

mögliche Förderung

- Förderung im Rahmen der Planungsförderungsrichtlinie (PFR)
- GRW-i Gewerbezentrum



Anlagen



Abbildung 1: DB-Umschlagplatz in Fürstenwalde/Spree

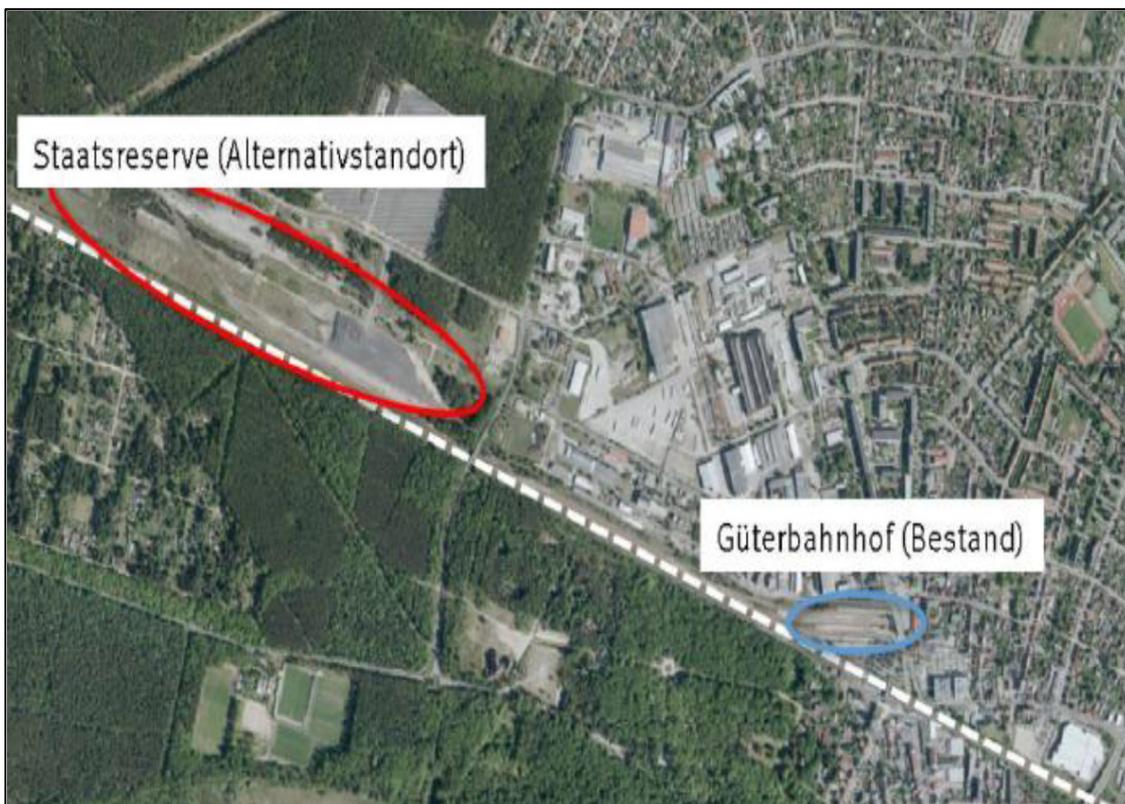


Abbildung 2: Geplante Verlegung des Verladebahnhofes



Abbildung 3: Umgestaltung Bahnhofsumfeld Fürstenwalde/Spree;
1: Verlegung des DB-Verladebahnhofes,
2: Städtebauliche Entwicklung,
3/4: Neuordnung der Flächen im südlichen Bahnhofsbereich (ZOB)

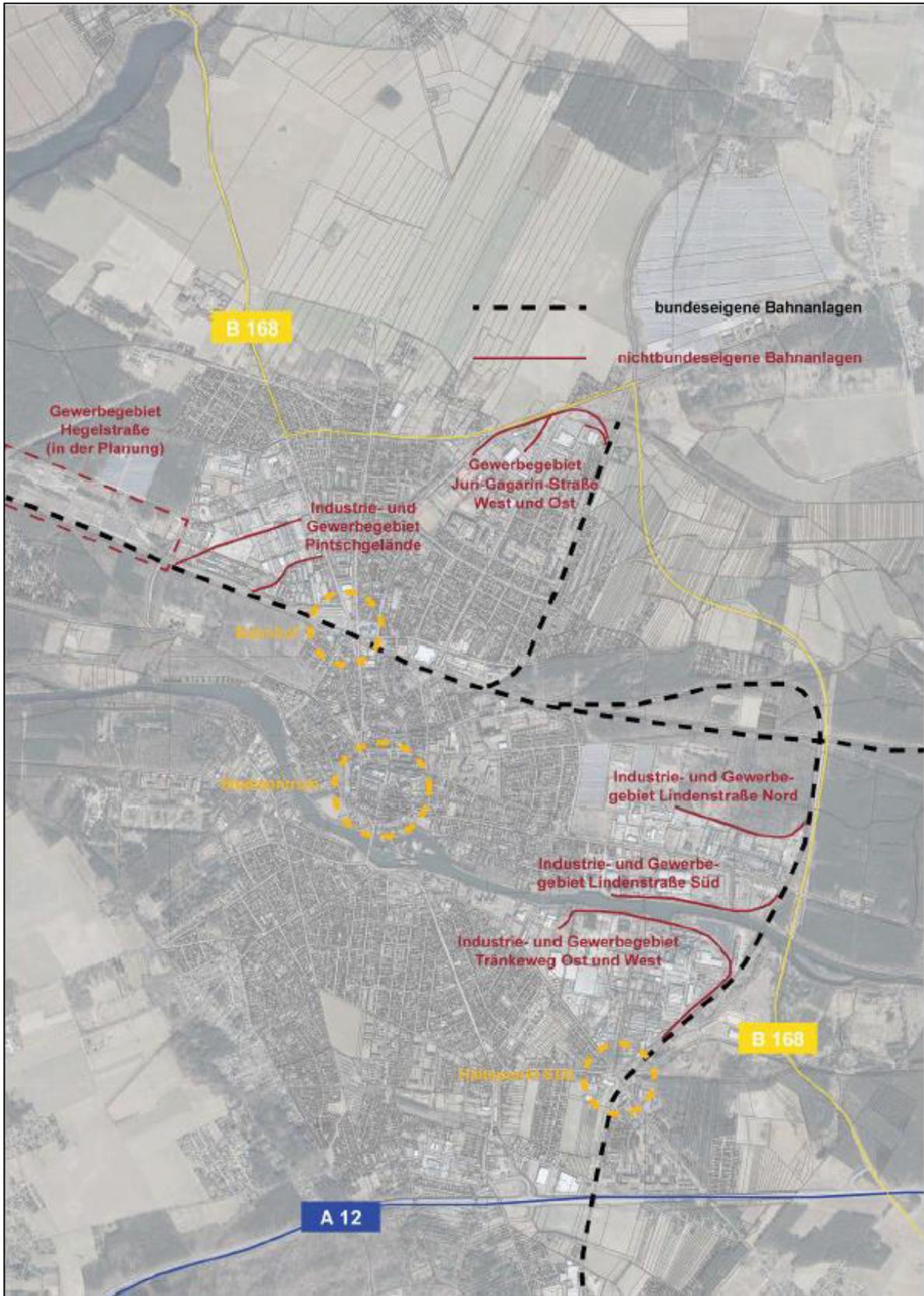


Abbildung 4: Übersicht der Bahnanlagen in Fürstenwalde/Spree